

Verantwortliche:

- Sieglinde Repp-Jost,
Studienleiterin im Evangelischen Forum
- Ute Göpel, Fachreferentin im Referat
Wirtschaft-Arbeit-Soziales der Ev. Kirche
von Kurhessen-Waldeck,
Fachstelle Kirche im ländlichen Raum
- Gerhard Müller-Lang, Leiter des Fachbereichs
Landwirtschaft beim Werra-Meißner-Kreis



Politischer SUPPENTOPF

Anmeldung bis zum 10. Februar 2017
bei Pfarrerin Sieglinde Repp-Jost, 0561 3588,
pfarramt1.eschwege-stadtkirche@ekkw.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt.

Ihr Kostenbeitrag: 5,00 €

Samstag, 18. Februar 2017, 13:30-18:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Oberhone



Workshop
für lokales Essen

Schnippeln, diskutieren, essen mit Landwirt_Innen und regionalen Initiativen ...



PROGRAMM

13:30 Uhr

»Auf den Geschmack kommen« –

Ankommen, Imbiss, Vorstellung des Programms
und der Gäste

14:15 Uhr

»Gesegnete Mahlzeit!« –

Ernährung, Essen und Genuss in der Bibel

14:30 bis 17:00 Uhr

»Was uns bewegt und was wir bewegen«

Regionale Lebensmittelerzeugung –
Interviews mit Landwirt/innen

Milch von hier für Witzzenhausen!

Der Milchviehhof Ebel aus Albshausen (Witzzenhausen) geht neue Wege in der Vermarktung. Seit November 2016 wird (nicht nur) den Witzzenhäusern Milch über einen Automaten zum Selbstzapfen angeboten. Anita Kelmendi beschreibt die Situation des kleinen landwirtschaftlichen Betriebs und berichtet über erste Erfahrungen mit der Direktvermarktung.

Mut zur Nische!

Wie kann es gelingen, den elterlichen Hof in die Zukunft zu führen? Stefan Wetekam aus Neuseesen (Witzzenhausen) arbeitet an seinem ganz individuellen Weg: mobile Legehennen-Freilandhaltung (»Hühnermobil«) und Eier-Direktvermarktung.

Gemüse schnippeln und diskutieren

Beim Schnippeln ist Zeit für einen kreativen Austausch. Aus dem Gemüse kocht die Kochmeisterin Tina Hildebrandt eine leckere Suppe, die zum Abschluss gemeinsam gegessen wird.

Was heißt hier solidarisch?

Im Werra-Meißner-Kreis gibt es gleich drei Solidarische Landwirtschaftsinitiativen. Frau Lettenmaier von der »SoLawi Witzzenhausen-Freudenthal« und Mitwirkende der »SoLawi Altenburschla« berichten von ihren Erfahrungen mit dem Konzept einer »solidarischen Verbundenheit«.

Ferkelerzeugung zwischen Region und Weltmarkt!

Was heißt es für die drei Generationen der Familie Gonnermann in Herleshäusen-Nesselröden heute ihren Familienbetrieb mit Sauenhaltung zu führen? Burkhard Gonnermann berichtet, welche vielfältigen Herausforderungen und Freuden ihren Alltag prägen.

Gemüse für Eschwege!

1947-2017: seit 70 Jahren versorgt die Gärtnerei Skupio die Bevölkerung mit Gemüse. Ilke Skupio kennt seit Jahrzehnten ihre Kunden auf dem Wochenmarkt. Was hat sich geändert? Wie kann es weitergehen?

17:00 Uhr

Grußwort Dr. Rainer Wallmann Erster Kreisbeigeordneter

17:15 Uhr

»Auf den Geschmack gekommen?« –

Was wir mitnehmen: Erkenntnisse, Ideen, Fragen, Anregungen ...

17:45 Uhr

»Gesegnete Mahlzeit – Gemeinsam essen und genießen!«

